

Fussball FCRJ kehrt mit einem 4:1-Heimsieg gegen Cham auf die Erfolgsstrasse zurück

Brüder Gavric sorgen für Musik

Dank drei Treffern von Vujo Gavric siegte Rapperswil-Jona diskussionslos mit 4:1. Chams Ehrentreffer fiel erst in der Nachspielzeit.

Franz Steiner

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt zeigten sich die Rosenstädter am Donnerstagabend gut erholt von der 0:2-Niederlage in Luzern. Keine vier Zeigerumdrehungen waren gespielt, als Nikolaj Gavric mit dem ersten Angriff – nach einem Zuspiel seines Bruders Aleksandar – zur frühen Führung einschoss. Die Gäste aus dem Zugerland zeigten sich von diesem frühen Gegentreffer wenig beeindruckt. In der 12. Spielminute konnte sich Diethelm nach einem tückischen Flachschuss aus der Distanz ein erstes Mal auszeichnen.

Cham blieb im Spielaufbau ebenbürtig, doch Chancen erarbeitete sich nur der FCRJ mit seinen schnellen Kontervorstössen. Einer davon hätte in der 22. Minute beinahe zum zweiten Treffer geführt; der Kopfball von Aleksandar Gavric landete am Aluminium. Ein schlecht ausgeführter Freistoss für Cham an der 16-Meter-Linie war symptomatisch für die harmlose Offensive der Gäste. Nach einer halben Stunde liess Vujo Gavric eine hochkarätige Chance noch ungenutzt. Kurz vor der Halbzeit machte er es auf einen genialen Querpass – wiederum mit Aleksandar als Assistgeber – nahe der Grundlinie besser und erzielte die beruhigende Zwei-Tore-Führung.

Cham blieb harmlos

Die Rapperswil-Joner setzten nach der Pause weitere Akzente in der Offensive, während die Gäste stark abbauten.



Aleksandar Gavric (links, im Duell mit Chams Daniel Rogenmoser) blieb trotz starker Leistung als Einziger der drei Gavric-Brüder ohne Torerfolg. (Reto Schneider)

Es begann die Zeit des Vujo Gavric. Nach knapp einer Stunde schoss er mit einem Kunstschiess aus 16 Metern das Tor des Tages. Der Ball landete genau im Lattendreieck, sprang von der Unterkante der Latte an den Pfosten und von dort ins Tor. Und auch für das 4:0 war der Topscorer besorgt; aus der Drehung schlenzte er den Ball ins lange Eck. Mit Nikolaj als Passgeber wurde das Spiel zum Gavric-Festival. Mit den drei Toren ist Vujo bereits bei 15 Meisterschaftstreffern angelangt. Trainer Urs Wolfens-

berger nahm ihn zehn Minuten vor dem Ende, zusammen mit Simon Notter, vom Feld, und beide durften den warmen Applaus der frierenden Zuschauer entgegennehmen. In der Nachspielzeit kamen die Gäste mit einem Freistoss noch zum Ehrentreffer. Die Entscheidung war aber längst gefallen, und am guten Gesamteindruck des Heimteams änderte sich dadurch nichts. Aleksandar Gavric: «Wir zeigten von der ersten Minute an, dass wir die Platzherren sind. Unser Team spielte mit viel Herz.»

1. Liga: Rapperswil-Jona - Cham 4:1 (2:0)

Grünfeld. 310 Zuschauer. **SR:** San. **Tore:** 4. N. Gavric 1:0. 43. V. Gavric 2:0. 57. V. Gavric 3:0. 75. V. Gavric 4:0. 91. Hofer 4:1.

Rapperswil-Jona: Diethelm; Wiki, Gjakaj, Gojanaj, Caroli; Notter (82. Cervini), Zuffi, N. Gavric, V. Gavric (82. Latic); A. Gavric (70. Hoxhaj), Ahmetaj.

Cham: Bowald; Rogenmoser, Sager, Meier, Elsener; Hodel (70. Döttling), Budmiger, Andreoli (46. Salatic), Bösch; Marini, Hofer.

Bemerkungen: Rapperswil-Jona ohne Goljica (verletzt). Verwarnungen: 46. Elsener, 56. Sager, 66. A. Gavric (alle Foul). Schweigeminute für den ehemaligen Cham-Spieler Oliver Tonelli, der – erst 28-jährig – am Montag beim Joggen verstarb. Corner: 6:3.

Fussball Tuggen zeigt in Baden mehr Willen

Ungefährdeter 3:1-Auswärtssieg

Ein spielerisch wie auch kämpferisch überzeugendes Tuggen schlägt im Nachtragspiel auswärts verdient den FC Baden mit 3:1.

Franz Feldmann, Baden

Nach dem verunglückten Auftritt gegen Eschen/Mauren musste sich der FC Tuggen gegen Baden etwas einfallen lassen, vor allem die Offensive. «Siegeswillen zeigen», war denn auch die Vorgabe von Trainer Adrian Allenspach.

Eines vorweg: Dies, der Wille, war an diesem Abend das grosse Plus des FC Tuggen. In praktisch allen Phasen des Spiels beherrschten die Märgler, die nach gut 20 Minuten dank einem schön herausgespielten Tor von Ardian Murtisi in Führung gingen, das Geschehen. Baden konnte an diesem Abend nie den Eindruck erwecken, mit letzter Konsequenz ein Aufschliessen von Tuggen in der Tabelle verhindern zu wollen. Den letzten Sieg feierten die Aargauer am 31. Oktober des letzten Jahres. «Das 2:0 durch Daniel Senn war der Knackpunkt in dieser Partie», sollte sich Baden-Trainer Mirko Pavlicevic nach dem Spiel äussern. Zwar spielte Senn sein Tor sehr schön heraus (er lief drei Verteidigern einfach auf und davon), aber die Szene musste den Gastgebern dennoch zu denken geben. Kurz vor der Pause erreichte

hielt Badens Neuzugang Raul Cabanas die Chance, von der Tuggner Strafraumgrenze aus mit einem direkten Freistoss den Anschluss zu schaffen. Dies gelang ihm mit einem um die Mauer herum gezirkelten Bogenball. Torhüter Christoph Born konnte dem Ball nur noch nachschauen.

Keeper Born mit den Fäusten

Aber auch nach der Pause konnten die Platzherren wenig Gefährliches vor dem Märgler Gehäuse zeigen. Ex-Tuggen-Spieler Irfan Tastemel prüfte Born, der mit einer Faustabwehr klären konnte. Auf der andern Seite hatte Tuggen das Glück, das ihnen im letzten Spiel gefehlt hatte. Anes Zverotic – er steigerte sich deutlich – konnte einen umstrittenen Handselfmeter zur 3:1-Siegsicherung der Märgler in den Maschen unterbringen.

«Nun haben wir auch in drei Spielen sechs Punkte geholt, das ist nicht schlecht», sagte Teambetreuer Noldi Ackermann. «Ein wichtiger Sieg. Ich hoffe, wir haben unser schlechtes Spiel in der letzten Partie (gegen Eschen/Mauren, Red.) eingezogen.» Auch Trainer Allenspach zeigte sich zufrieden: «Wir haben vor allem am Anfang den Ball gut zirkulieren lassen.» Am Mittwoch steht die nächste Nachtragspartie (gegen Emmenbrücke) an. Tuggen hofft, da anknüpfen zu können, wo in Baden aufgehört wurde.

1. Liga: Baden - Tuggen 1:3 (1:2)

Esp. 400 Zuschauer. **SR:** Huwiler. **Tore:** 22. Murtisi 0:1. 27. Senn 0:2. 33. Cabanas 1:2. 70. Zverotic (Handselfmeter) 1:3.

Baden: Baumann; Milosavac, Lanz, Negrinelli, Markaj; Ponte, Previtali (77. Thaqaj), Cabanas, Tastemel; Kovacevic (82. Ramos), Jevremovic (77. Rapisarda).

Tuggen: Born; Joller, Leskovic, Nushi, Pedrotti; Imhof, Gandolfo, Makuka (89. Meier), Murtisi (85. Bushaj); Senn, Zverotic (78. Masiero).

Bemerkungen: Baden ohne Streuli (verletzt), Schneider (gesperrt), Laski Albert, Renna (nicht aufgeboden); Tuggen ohne Sulejmani, Islami (verletzt), Schmid, Santana (gesperrt); Verwarnungen: 35. Milosavac (Foul), 72. Senn (Foul).

Fussball

Frohe Ostern beim FC Küsnacht

Küsnacht siegte gegen Amriswil 3:1 und machte das selbstverschuldete 2:3 gegen Bazenheid vergessen. Die Küsnachter legten entschlossen los und spielten kompromisslos nach vorne. Es war die richtige Taktik, denn Kombinationen auf dem glitschigen Kunstrasen, der am Nachmittag von FCK-Junioren und -Trainern vom Schnee geräumt wurde, waren gar nicht so einfach.

Die erste Halbzeit dominierte Küsnacht klar, und Salluce erzielte zwei herrliche Tore – das 1:0 mit dem Kopf nach einer Flanke von Nkomi Evehe (23.), das 2:0 nach einem Querpass von Gasche (27.). Und hätte Bockaj Küsnachts einzigen Eckball ins Gehäuse statt an die Pfosteninnenseite gezirkelt (46.), wäre das Spiel wohl früh entschieden gewesen. Die Gastgeber, allen voran der aktive Gasche, kamen zu vielen weiteren, wenn auch bloss «halben» Chancen. Der Spielfluss litt zunehmend unter den garstigen Bedingungen, der Kampf gewann die Oberhand, und als Contartese mit einem Glücksschiess «Aushilfsgoalie» Werner bezwang (80.), dessen vorangegangenen Interventionen der Abwehr Vertrauen eingeflösst hatten, kündigte sich eine hektische Schlussphase an. Doch schon im Gegenzug legte Gasche den Ball Hürlimann einschussfertig vor, und dieser traf zum 3:1-Endstand. (bp)

2. Liga inter: Küsnacht - Amriswil 3:1 (2:0)

Fallacher. 120 Zuschauer. **SR:** Jost. **Tore:** 23. Salluce 1:0. 27. Salluce 2:0. 80. Contartese 2:1. 81. Hürlimann 3:1.

Küsnacht: Werner; Fotheringham, Fegble (76. Peixoto), Stengele, Sahin; Nkomi Evehe, Bockaj, Hürlimann, Corda (72. Imfeld); Salluce, Gasche (84. Manenti).

Amriswil: Belda; Rutz, Roefs, Scheidegger, Mangold; Maiorana (74. Soller), Longo, Scherrer (46. Züllig), Macedo; Contartese, Zinna.

Bemerkungen: Küsnacht ohne Musilji, Rinaldi (gesperrt), Palumbo, Schneider (verletzt), Akermann, Baran (abwesend), Amriswil ohne Zaugg (verletzt), Emimi, Popp (krank), Lutz (abwesend). Gelb: 35. Macedo (Reklamationen), 44. Maiorana, 45. Bockaj, 52. Stengele, 87. Scheidegger, 88. Hürlimann (alle Foul). Corner: 1:7 (0:3).



Nicolas Müller.

Squash

So gut wie kein Schweizer zuvor

Nicolas Müller hat eine neue Rekordmarke gesetzt – nie war ein Schweizer Squasher in der Weltrangliste besser klassiert als der Hirzler.

Schon lange gilt Nicolas Müller als bester Squasher, den die Schweiz je hatte. Im eigenen Land hat er keine Gegner mehr: Mit 16 wurde er erstmals Schweizer Einzel-Meister; am 13. März hat der inzwischen 20-Jährige aus dem SC Sihlthal den Titel zum vierten Mal in Folge gewonnen. Seit 1. April ist der Hirzler der Schweizer, der in es in der Weltrangliste am weitesten nach vorne schaffte. Fünf Plätze hat Müller im Ranking gutgemacht und belegt nun Rang 37. Bisher stammte die Schweizer Rekordmarke vom Aargauer Lars Harms, der im September 2002 an Position 41 geführt wurde. «Damit habe ich einmal ein Zwischensziel erreicht», sagt Müller. Bis Ende Jahr will er zu den besten 30 Spielern der Welt gehören. Das seien zwar nur sieben Plätze Differenz, «aber punktemässig ist der Unterschied recht gross». Ziel bleiben die Top-10. «Die Spieler auf Rang 10 bis 20 kann ich an einem sehr guten Tag bereits schlagen», weiss Müller.

Das versucht Nicolas Müller im April und Mai in der Liga in England und Frankreich sowie an der Team-EM und an zwei Turnieren in Ägypten. Ab Juli wird er dann öfters im Lande sein. Er absolviert fünf Wochen militärische Grundausbildung in Magglingen. Die nächste Saison soll das nicht stören: In der Sportler-RS werde er einmal täglich trainieren können, sagt Müller. (skl)



Daniel Senn traf zum 2:0.

Agenda

FUSSBALL

2. Liga, Gruppe 1 (OFV)

Altstätten - Weesen
Montag, 14.30 Uhr, Gesa

3. Liga, Gruppe 4 (OFV)

Eschenbach - Frauenfeld
Samstag, 17.00 Uhr, Eschewies

Schmerikon - Kirchberg
Samstag, 17.00 Uhr, Allmeind

Rapperswil-Jona - Bütschwil
Montag, 14.00 Uhr, Grünfeld

Uznach - Ebnet-Kappel
Montag, 16.00 Uhr, Benknerstrasse

UNIHOCCY

Auf-/Abstiegs-Playoff NLB / 1. Liga

Bülach - Jona-Uznach Flames
Sonntag, 18.00 Uhr, Kaserne

Resultate

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 3

Eschen/Mauren - Zofingen 1:1. Baden - Tuggen 1:3. Chur - Schötz 0:3. Rapperswil-Jona - Cham 4:1.

1. Chiasso	21	14	4	3	47:20	46
2. Rapperswil-Jona	21	12	5	4	48:31	41
3. Luzern U21	21	10	4	7	29:29	34
4. Baden	20	9	6	5	37:18	33
5. Tuggen	20	10	3	7	49:32	33
6. Zug 94	21	10	3	8	31:36	33
7. Eschen/Mauren	21	8	6	7	38:36	30
8. Lugano U21	21	8	5	8	32:35	29
9. Schötz	21	7	6	8	33:37	27
10. Biasca	20	8	2	10	31:36	26
11. Mendrisio-Stabio	21	7	4	10	24:31	25
12. Emmenbrücke	20	6	4	10	26:34	22
13. Cham	21	6	4	11	23:33	22
14. Zofingen	20	6	3	11	35:43	21
15. St. Gallen U21	20	6	3	11	33:45	21
16. Chur	21	6	2	13	22:42	20

2. Liga inter, Gruppe 4

Langenthal - Black Stars Basel 3:0. Red Star Zürich - Liestal 2:5. Alle - Moutier 0:1. Dornach - Porrentruy 6:0. Zürich-Affoltern - Freienbach verschoben.

1. Dornach	16	14	0	2	55:19	42
2. Liestal	15	9	3	3	37:21	30
3. Thalwil	16	8	4	4	34:20	28
4. Langenthal	16	8	4	4	32:21	28
5. Freienbach	15	8	3	4	35:25	27
6. Alle	16	8	2	6	27:26	26
7. Kosova Zürich	16	6	5	5	31:31	23
8. Black Stars Basel	16	7	1	8	29:29	22
9. Nordstern Basel	15	6	1	8	31:31	19
10. Porrentruy	16	5	4	7	18:29	19
11. Red Star Zürich	16	3	5	8	23:29	14
12. Moutier	16	4	2	10	29:36	14
13. Herzogenbuchsee	16	2	5	9	13:36	11
14. Zürich-Affoltern	15	1	3	11	16:57	6

2. Liga inter, Gruppe 5

Diepoldsau-Schmitter - Bazenheid 0:4. Küsnacht - Amriswil 3:1. Arbon - Linth 04 1:1. Töss Winterthur - Balzers 4:3. Herisau - Bülach verschoben.

1. Brühl St. Gallen	16	11	3	2	35:15	36
2. Kreuzlingen	15	9	2	4	36:22	29
3. Töss Winterthur	16	8	4	4	39:26	28
4. Seefeld Zürich	16	8	3	5	36:32	27
5. Bazenheid	15	8	2	5	33:30	26
6. Amriswil	16	7	4	5	31:28	25
7. Linth 04	16	6	6	4	26:20	24
8. Balzers	16	7	3	6	38:35	24
9. Küsnacht	16	6	2	8	30:34	20
10. Diepoldsau-Schmitter	16	6	2	8	27:31	20
11. Arbon	16	4	4	8	28:28	16
12. Widnau	15	4	1	10	22:37	13
13. Herisau	14	3	1	10	14:36	10
14. Bülach	15	2	3	10	17:38	9

Fussball

Weesen zum Auftakt gegen den Leader

Am Ostermontag startet der FC Weesen auswärts in Altstätten in die Rückrunde. Im ersten Ernstkampf im Jahr 2010 wartet dabei auf die Weesener eine schwierige Aufgabe. Mit den Rheintalern treffen sie auf den Tabellenführer. Je nach Wetter ändert die Spielfeldunterlage. Obwohl die Weesener nicht auf Kunstrasen trainieren konnten, sollte dies für sie kein Nachteil sein, da sie fünf Vorbereitungsspiele auf dem künstlichen Untergrund bestritten haben. Dabei resultierte eine ausgeglichene Bilanz von zwei Niederlagen, zwei Siegen und einem Unentschieden. Im letzten Testspiel gegen den FC Ebnet-Kappel (3. Liga) holten sich die Weesener mit einem 2:0-Erfolg nochmals Selbstvertrauen für den bevorstehenden Ernstkampf. Ebenfalls optimistisch stimmen wird sie das letzte Kräftemessen mit dem Kontrahenten in der Vorrunde: Auf heimischem Platz holte Weesen trotz einstündiger Unterzahl ein 1:1-Unentschieden.

Nicht zur Verfügung stehen Trainer Culum die gesperrten Ayres und Rüegg, der verletzte Hösl sowie die noch nicht spielberechtigten Zeqiri und Günes. Fraglich sind die angeschlagenen Schneider und Steiner. (stt)

2. Liga: Altstätten - Weesen, Montag, 14.30 Uhr, Gesa.